

# Sachsenente

## **Herkunft:**

Sachsen. In den dreißiger und erneut in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts aus Kreuzungen von Rouenenten, Deutschen Pekingenten und Pommernenten gezüchtet. 1957 anerkannt.

## **Gesamteindruck:**

Kräftige Landentenform mit langem, breitem Körper ohne jede Kielbildung; fast waagerechte Haltung.

## **Rassemerkmale Ganter:**

**Rumpf:** lang und fleischig

**Rücken:** breit und lang, leicht abfallend

**Hals:** mittellang; nicht schlank wirkend.

**Flügel:** nicht zu lang; anliegend.

**Schwanz:** geschlossen, waagrecht getragen.

**Brust:** breit, tief, ohne Kiel.

**Bauch:** voll und gut gewölbt; nicht hängend; ohne Wammenbildung.

**Kopf:** lang mit flacher Stirn; ohne Backenbildung.

**Augen:** dunkelbraun.

**Schnabel:** mittellang und breit mit leicht hohler Firstlinie; Schnabelfarbe des Erpels gelb mit blass grüner Tönung u. heller Schnabelbohle. Schnabelfarbe der Ente gelb mit bräunlicher Tönung und heller Schnabelbohle.

**Schenkel:** vom Gefieder verdeckt.

**Läufe:** mittellang; fast in der Mitte des Körpers; feinknochig; dunkelgelb.

**Gefieder:** fest anliegend; daunenreich.

## **Farbschlag:**

**Erpel:** Kopf und Oberhals bis zum geschlossenen weißen Halsring taubenblau. Unterhals, Brust, Flügelbug und Schulter rostrot mit leichter silberfarbiger Säumung. Bauch, Handschwingen, Rücken und Schwanz roggenmehlfarbig. Unterrücken mit Bürzel, Locken und Unterschwanz bis zum After taubenblau. Flügel blass blaugrau mit taubenblauen Spiegeln; vorderer Spiegelabschluss dunkelblau, am hinteren Spiegelabschluss ein dunkelblauer Streifen, den letzten Abschluss bildet ein heller Streifen.

**Ente:** Kopf, Hals und Brust satt erbsengelb. Das Gesicht ist beiderseitig mit je zwei hellen, fast weißen Streifen (Zügel) geziert, die beide an der Schnabelwurzel beginnen. Der obere Zügel zieht sich bis weit über das Auge hinweg, der untere endet etwas unter dem Auge. Die Kehlfarbe ist recht weit ausgedehnt und mit der cremeweißen Farbe der Zügel Spiegelabschluss taubenblau, den hinteren Spiegelabschluss bildet ein heller Streifen. Bürzel und Schwanz mit leicht blauer Tönung. Untergefieder bei beiden Geschlechtern hell.

## **Grobe Fehler:**

Plumper, nicht der Landentenform entsprechender Körper; stark aufgerichtete Haltung; Kiel- oder Wammenbildung; grober Kopf; andere als dunkelbraune Augenfarbe; starke Frisur; andersfarbige Schnabelbohle; Fehlen des Halsringes beim Erpel; weißer Brustlatz; dunkles Untergefieder.

**Gewichte:**

Erpel 3,5 kg Ente 3 kg

**Bruteier-Gewicht:**

80 g

**Schalenfarbe der Eier:**

weiß

**Ringgrößen:**

Erpel 18, Ente 18



**Quelle:** *Rassegeflügel- Standard für Europa des BDRG*

*Mit freundlicher Genehmigung des BDRG vom 19.12.2015 auf der 97. Nationale Bundessiegerschau in Dortmund.*